Schützenswerte Naturräume festgehalten

Heim(at)werker: Der Deckenpfronner Herbert Klein hat ein Wanderbuch verfasst

Herbert Klein veröffentlichte kürzlich ein Wanderbuch, in dem er schützenswerte Naturräume rund um Deckenpfronn vorstellt. Es heißt „schützenswerte Naturräume rund um Deckenpfronn“ und eignet sich „für Entdeckungsfreudige und Naturgenießer“, wie Herbert Klein sagt. Herbert Klein ist zertifizierter Natur- und Landschaftsführer und leitet gemeinsam mit seiner Ehefrau Claudia seit 2016 bei der Ortsgruppe Deckenpfronn des Schwarzwaldvereins ganz unterschiedliche Wanderevents. Als Wanderführer Schwarzwald sind die beiden viel im Nagoldtal und im Schwarzwald unterwegs. Ihre Ausbildung zum Wanderführer Schwarzwald erhielt das Ehepaar bei der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg. Der heutige Akademieleiter Gerhard Mörk gab ihnen nicht nur das Rüstzeug zum Wanderführer auf den Weg, sondern mahnte auch die akribische Beschäftigung mit all den Naturschönheiten an, die man entlang des Weges sieht. „Er leitete uns an, auf der Wandertour aufmerksam zu sehen, zu fühlen, zu riechen und zu schmecken und diese Sinneswahrnehmungen gezielt den Teilnehmern zu vermitteln“, erinnert sich Herbert Klein.

Herbert Klein führt in seinem Wanderbuch zu den Naturschönheiten rund um Deckenpfronn – dazu gehört natürlich auch der Gültlinger See GB-Fotos: gb

Wandergruppen sollen neue Impulse erhalten

Unter diesen Vorzeichen erarbeitete er seine erste Wandertour, mit der er zur Prüfung zugelassen wurde und die auch die erste Tour des Wanderbuches ist. „Es geht darum, Impulse für die Wandergruppe zu setzen“, betont der Naturexperte. Daher wundert es nicht, dass sein Buch gespickt ist mit Sehenswürdigkeiten, besonderen Naturdenkmalen und Wissenswertem rund um die Wandertour. Acht Rundwanderungen unterschiedlicher Länge erarbeitete Herbert Klein für das Wanderbuch.

Der Hobby-Fotograf hatte bei allen acht Wandertouren immer auch seine Kamera dabei, so dass das 140 Seiten starke Buch nicht zuletzt mit wunderbaren Bildern besticht. Das Buch macht Lust, die Wanderstiefel zu schnüren und die 11 bis 17 Kilometer langen Wandertouren selbst zu erleben. Man erwandert gemeinsam mit Herbert Klein die Grenzlandschaft rund um Deckenpfronn mit ihren Naturkleinoden und landschaftlichen Schönheiten.

Den Wandertouren im Buch schaltete Herbert Klein einige Kapitel vor, etwa zu geologischen Besonderheiten im Wechselspiel von Keuper und Muschelkalk. Hier erfährt der Leser Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte der Landschaft zwischen Heckengäu und Korngäu. Interessantes Kartenmaterial zeichnet das Buch aus, ebenso wie die profunde Fach- und Sachkenntnis des Autors. Man macht Wanderungen durch Millionen Jahre der Erdgeschichte, erwandert vielfältige Natur- und Landschaftsgebiete. Herbert Klein steuert auch wunderschöne Fotos der Flora und Fauna bei, so erfährt man nebenbei, was entlang der Wanderwege blüht und gedeiht.

Alle acht Wandertouren starten und enden am evangelischen Gemeindehaus in Deckenpfronn. Hier soll auch eine Infotafel aufgestellt werden, die die Routen der acht Touren abbildet. Das schöne Wanderbuch kann helfen, etwa die Edelburg bei Gärtringen zu erwandern oder die Oberjesinger Streuobstwiesen. Man erlebt wunderbare Ausblicke in das Gäu rund um Deckenpfronn.

Naturschutz, Geologie und Kleindenkmale sind Herbert Klein wichtig, einige Besonderheiten kennen sonst nur wenige Einheimische, weiß Herbert Klein. „Jeder kann mithilfe des Wanderbuches Neues entdecken“, sagt Herbert Klein, der drei Jahre für das Buch Wandertouren recherchiert hat. Jede der Touren kann auch abgekürzt werden, und QR-Codes spielen beispielsweise GPS-Daten aufs Smartphone. Die QR-Codes findet man sowohl auf dem Buchumschlag als auch auf der Infotafel. Es ist geplant, in einer Box neben der Infotafel Flyer der Wandertouren bereitzustellen. Buch und Flyer bieten wichtige Informationen zur Wanderung, etwa zur zurückzulegenden Distanz, zur Dauer der Wanderung oder zu den zu bewältigenden Höhenmetern. Auch die Highlights werden dargestellt, etwa Gedenksteine, Grenzsteine, Seen oder Biotope. So können Touren gut vorbereitet oder auch nachbereitet werden. Claudia Klein ist unter anderem auch im Schönbuch aktiv und bietet, wenn es die Corona-Pandemie wieder erlaubt, Waldbaden an.

ANGELA BAUM

■ Das Buch ist zu beziehen über die Poststelle im Rathaus Deckenpfronn, über die Kulturwerkstatt und über Herbert Klein. Das Buch und die Wandertafel werden gefördert durch die Leader-Aktionsgruppe Heckengäu.

Ehrenamtspreis für Heimatwerker

Schon im 16. Jahr dokumentiert der „Gäubote“ das vorbildliche, ehrenamtliche Engagement seiner Leser. Woche für Woche erscheinen in der Serie „Heim(at)werker“ Einzelpersonen und Gruppen, die sich unentgeltlich einsetzen, weil sie sich mit der Sache und ihrem Wohnort identifizieren. Jahr für Jahr erhalten die besten Aktionen Preise. Der Böblinger Landrat Roland Bernhard hat die Schirmherrschaft dieses „Gäubote“-Ehrenamtspreises übernommen. Auch 2021 sind wieder attraktive Preise zu gewinnen. Kennen Sie Personen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich als Heim(at)werker einbringen? Lassen Sie es uns per E-Mail an redaktion@gaeubote.de oder telefonisch unter (0 70 32) 95 25-216 wissen. Wir stellen den Einsatz weiter in der Serie vor, denn wir sind der Meinung, dass ein solcher Einsatz Belohnung verdient. Alle Artikel der Serie gibt es unter www.gaeubote.de – am einfachsten über den QR-Code mit dem Smartphone. -stu-